

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 3.

Dinstag den 5. Jänner

1858.

3. 1. a (1)

Nr. 8398.

## Kundmachung.

Mit Beziehung auf die unterm 15. Oktober l. J. erlassene Kundmachung werden folgende Herren Ausschuss-Mitglieder, welche in Gemäßheit des §. 25 der Statuten der österreichischen National-Bank, vermöge ihres nachgewiesenen Aktien-Besizes berufen, und durch Hinterlegung von fünf, auf ihren Namen lautende Bank-Aktien den Statuten nachgekommen sind, eingeladen, an der nächsten Ausschuss-Versammlung, die am 11. Jänner 1858 um 10 Uhr Morgens im Bankgebäude stattfinden wird, Theil zu nehmen.

Am Päch v. auf Grünfelden, Wilhelm.  
Anacker, Edmund.  
Arnstein & Eskeles.  
Auspitz, S.  
Baworowsky, J.  
Benvenuti, Johann.  
Biedermann, M. L. & Comp.  
Blümel, Johann.  
Boschan, Friedrich.  
Boschan's, Jos., Söhne.  
Camondo's Eidam, Salomon, & Comp.  
Coith, Christian Heinrich Ritter v.  
Drofa, Anton.  
Du Pasquier, Fatton & Comp.  
Egger, Franz, Doktor.  
Eisler, Bernard.  
Elias, Precio Isak.  
Erael, F. A.  
Familien-Versorgungs-Fond, L. L.  
Faukal, Vincenz.  
Figdor, J., & Söhne.  
Gastl, Johann.  
Gaus, Gebrüder.  
Geitler, Sigmund Christian Edler von.  
Gögi, Zeno.  
Goldberger, Sam. F. & Söhne.  
Gomperz, Max.  
Göhen, Karl Graf v.  
Gutherz, Franz, Doktor.  
Hager, Michael, Doktor.  
Hainisch, M.  
Hayek, Johann Ernst Ritter v. Waldstätten.  
Heimann G. J.  
Henikstein & Comp.  
Herdy, Johann.  
Hill, Josef.  
Horny, Karl.  
Kendler & Comp.  
Knoch, Vinzenz, Edler v.  
Königswarter, Jonas.  
Lagustius, Johann Georg v.  
Lämle, Leopold.  
Landtmann, Friedrich.  
Lehmann, Heinrich.  
Leidesdorf, Ignaz.  
Leon, Jacques.  
Lieben, Jg. L.  
Lipp, Franz.  
Lippmann, Samuel.  
Löwenstein & Sohn.  
Löwenthal, J. M.  
Mandel, Leon.  
Marfl, A. A.  
Miller, J. M.  
Mihong, Josef Karl.  
Müller, Joh. Nep.  
Murmman, Peter.  
Neuper, Franz.  
Oberkammeramt, Wiener, magistratliches, nom. der Groß-Commune Wien.  
Ott, Martin.  
Payer, Josef.  
Planck, Eduard.  
Pochler, J.  
Popp, Zenobius Constantin, Ritter v. Böhmstetten.  
Puchberger, Maximilian.  
Rädler, J. M.  
Rath, Brüder.

Ribarz, Johann.  
Rogge, D. F. A.  
Romano, Johann.  
Rosmann, Karl W.  
Ruzicka, J.  
Schen, Friedrich.  
Schlesinger, Josef.  
Schöller, Alexander.  
Schuller, J. G., & Comp.  
Schwarz, J. G.  
Sina, Johann Freiherr v.  
Sina, Simon G.  
Spar-Kassa, erste mährische.  
Spar-Kassa, erste österreichische.  
Spar-Kassa in Oberhollabrunn.  
Spar-Kassa, steiermärkische.  
Springer, Mor.  
Stadlbauer, Dominik.  
Stamek, J. H., & Comp.  
Stände, niederösterreichische.  
Stift, Andreas Freiherr v.  
Thill, Franz.  
Todesco's, Hermann, Söhne.  
Todesco, Moriz.  
Worbeck, Ludwig v.  
Wagner, Anton.  
Welisch, Ignaz.  
Weirheimer, Phil.  
Wiener, Eduard.  
Wiesenburg, Anton.  
Winter, J.  
Wodianer, Moriz v.  
Zdekauer, Moriz.

Die für das zweite Semester 1857 entfallende Dividende wird nach erfolgter statutenmäßiger Festsetzung bekannt gemacht und ausbezahlt werden.

Wien, am 22. Dezember 1857.

Pipis,  
Bank-Gouverneur.  
Benvenuti,  
Bank-Gouverneurs Stellvertreter.  
Murmman,  
Bank-Direktor.

3. 2. a (1)

Nr. 8399

## Kundmachung.

Die Direktion der priv. österr. National-Bank hat mit Zustimmung der hohen Finanz-Verwaltung die Einleitung getroffen, daß die Einkommensteuer, welche für das Verwaltungsjahr 1857/58 entfällt, und für die Dividenden der Bank-Aktien zu entrichten ist, aus den Erträgen des Institutes berichtigt werde.

Die National-Bank wird demgemäß, statt der einzelnen Besitzer der Aktien, und für dieselben, die vorschristmäßige Fassung zum Behufe der Steuerzahlung bei der Steuer-Administration überreichen.

Wien, am 21. Dezember 1857.

Pipis,  
Bank-Gouverneur.  
Benvenuti,  
Bank-Gouverneurs Stellvertreter.  
Königswarter,  
Bank-Direktor.

3. 5. a (1)

Nr. 25271.

## Konkurs-Ausschreibung.

An dem katholischen k. k. Staatsgymnasium zu Kaschau ist gegenwärtig eine, und an dem katholischen k. k. Staatsgymnasium zu Leutschau sind zwei Lehrerstellen, und zwar: für die klassischen Sprachen mit deutscher Unterrichtssprache erledigt.

Mit diesen Stellen ist ein Jahresgehalt von (900) Neuhundert Gulden mit dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1000 fl. und dem Anspruche auf die systemmäßige Dezenalzulage verbunden.

Zur Besetzung dieser drei Lehrerstellen wird der Konkurs bis Ende Jänner 1858 ausgeschrieben, und es haben die Kompetenten ihre an das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zu stylisirenden, mit den legalen Nachweisen über Alter, Religion, Stand, zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, insbesondere die erworbene Lehrbefähigung, dann über etwaige subsidiarische Verwendbarkeit, das bestandene Probejahr und die bisherige Dienstleistung, sowie über die moralische und politische Haltung instruirten und mit der Angabe, ob sie mit dem an dem betreffenden Gymnasium angestellten Lehrpersonal verwandt oder verschwägert sind, ausgefertigten Gesuche innerhalb des bezeichneten Konkurs-Termines bei der Kaschauer k. k. Statthalterei-Abtheilung im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Kaschau am 22. Dezember 1857.

Von der k. k. Statthalterei-Abtheilung.

3. 782. a (3)

ad Nr. 2242. Pr.

Zu besetzen ist die Zolleinnehmersstelle bei dem Nebenzollamte in Cervignano in der IX. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. dem Genosse einer freien Wohnung oder in deren Ermanglung des systemmäßigen Quartiergeldes und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung der allgemeinen Erfordernisse, der bisherigen Dienstleistung, der abgelegten Prüfung aus der Warenkunde und dem neuen Zollverfahren; der Kenntniß der italienischen Sprache, dann der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten in diesem Finanz-Landes-Direktionsgebiete verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Jänner 1858 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Görz einzubringen.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 19. Dezember 1857.

3. 18. (1)

Nr. 6265.

## Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte, als Handelsenat zu Laibach, wird hiemit bekannt gegeben, daß dem Herrn Franz Pirker von dem Stadtmagistrate Laibach das Befugniß zum Betriebe einer Spezialei- und Materialwaren-Handlung, verbunden mit dem Expeditions-Geschäfte am hiesigen Platze, verliehen und unter Einem die Firma: „F. Pirker“ in das diesgerichtliche Merkantil-Protokoll eingetragen worden sei.

Laibach am 19. Dezember 1857.

3. 2248. (1)

Nr. 1423.

## Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Samobor, als Gericht, wird Herr Josef Lakner aus Unterlach in Krain, demals unbekanntes Aufenthaltes, hiemit in Kenntniß gesetzt:

Es habe wider ihn der hierortiae Weinhändler Hr. Ludwig Schmidchen, durch den Advokaten Hrn. Anton Lovrencic aus Samobor, die Klage de praes. 30. April d. J., 3 541 civ., auf Zahlung eines Weinkaufschillingrestes pr. 70 fl. C.M. überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 27. Jänner 1858 um 9 Uhr Vormittags hiemit reaspirationsweise hierorts angeordnet worden ist. Demzufolge wird der Herr Beklagte aufgefodert, entweder den für ihn als Curator ad actum aufgestellten hierortiae Advokaten Herrn Johann Francisci über die zweckmäßige Verhandlung seiner Rechtsache gehörig anzuweisen, oder dem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft zu machen, widrigenfalls er die Folgen der Verabsäumung alles dessen sich selbst beizumessen haben würde.

k. k. Bezirksamt Samobor, als Gericht, den 16. Dezember 1857.

3. 2226. (1) Nr. 4254.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach, als Gericht, wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Usula Draschler, dann der ebenfalls abwesenden und unbekannt wo befindlichen Ursula, Josef und Agnes Smolle von Stein, so wie ihren unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es habe Anton Smolle von Stein, durch Herrn Dr. Josef Drel, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung des Ehevertrages vom 27. Jänner 1849, sub praes. 28. September 1857, Z. 4254, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 1. April 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der Herr Johann Uranizh von Preßer als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach, als Gericht, am 30. Oktober 1857.

3. 2238. (1) Nr. 5130.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Zuzek von Grafenbrunn, gegen Johann Kaselz von dort, wegen schuldigen 49 fl. 20 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 56 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Februar, auf den 20. März und auf den 21. April 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 8. Oktober 1857.

3. 2236. (1) Nr. 4805.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jerni Sadu von Derschkouze Nr. 20, gegen Josef Sadu von dort, wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1853, Z. 3659, schuldigen 144 fl. 35 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 1/2 vorkommenden, in Derschkouze liegenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 274 fl. 20 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die nachbenannte dritte Feilbietungstagsatzung auf den 13. Februar 1858, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 22. September 1857.

3. 2237. (1) Nr. 4940.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schelte von Worn, gegen Anton Schusterschizh von Saborje, wegen aus dem Vergleiche vom 17. Juni 1847 schuldigen 14 fl. 48 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1551 fl. 50 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Februar, auf den 20. März und auf den 21. April 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. September 1857.

3. 2239. (1) Nr. 5154.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Thomazich von Feistritz, gegen Josef Kolich junior von Pollein Haus-Nr. 8, wegen schuldigen 47 fl. 23 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgült Dorneg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1063 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Februar, auf den 20. März und auf den 21. April 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der neueste Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Oktober 1857.

3. 2240. (1) Nr. 5397.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Gerl und dessen unbekanntes Erben bekannt gemacht:

Es habe wider sie Antonia Hauer von Harije die Klage auf Anerkennung des Eigenthums aus der, im Grundbuche Steinach sub Urb. Nr. 27 vorkommenden, zu Harije gelegenen Realität, unter 20. Oktober 1857 angebracht, worüber zur Amtshandlung die Tagssatzung auf den 8. April 1858 früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist.

Der unbekannt wo befindliche Beklagte oder dessen unbekanntes Erben werden hievon mit dem in die Kenntniß gesetzt, daß sie zur bestimmten Tagssatzung entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten sowenig zu erscheinen haben, als widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator ad actum, Johann Gerl von Harije, nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Oktober 1857.

3. 2241. (1) Nr. 6216.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 6. August 1857, Z. 3862, bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsache des Herrn Jakob Samsa von Feistritz, gegen Lukas Novak von Grafenbrunn, peto. 30 fl. 20 kr., am 8. Jänner 1858 Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zur dritten Realfeilbietungstagsatzung unter dem vorigen Bescheidsanhange geschritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 4. Dezember 1857.

3. 2242. (1) Nr. 6217.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es werde mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 30. Juni 1857, Z. 3214, in der Exekutionsache des Franz Domladisch, durch seinen Nachhaber Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen Andreas Zel von Killenberg, peto. 29 fl. 51 kr., am 8. Jänner 1858 Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei zur dritten Realfeilbietungstagsatzung geschritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 4. Dezember 1857.

3. 2243. (1) Nr. 6339.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird mit Bezug auf das diesämliche Edikt vom 14. September 1857, Z. 4499, bekannt gemacht:

Es werde in der Exekutionsache des Johann Dellava von Brittof, gegen Jakob Schein von Zurschitz, peto. 119 fl., am 9. Jänner 1858 in der hiesigen Amtskanzlei zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung unter dem vorigen Bescheidsanhange geschritten.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 12. Dezember 1857.

3. 2244. (1) Nr. 4670.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Markus Terzel und dessen Erben unbekanntes Aufenthaltes, respective gegen den aufzustellenden Curator ad actum hiermit erinnert:

Es habe Maria Terzel von Priuzhe, wider dieselben die Klage auf Erziehung der im Grundbuche des Gutes Trillek sub Pag. 113 und der im Freisassengrundbuche sub Pag. 123, Urb. Nr. 24 1/2 vorkommenden Realitäten, sub praes. 30. November 1857, Z. 4670, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. März 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange

des §. 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Mathias Dollenz von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 1. Dezember 1857.

3. 2245. (1) Nr. 4770.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Jakob Bratousch und dessen allfälligen Erben unbekanntes Aufenthaltes, respective gegen den Curator ad actum Johann Matzich junior, von St. Veit, hiermit erinnert:

Es habe Johann Bratousch junior von St. Veit, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Winkartens v. Drenzah Palsirep, Parz. 1282 1/2, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Nr. 18, Urb. Nr. 33, Rekt. Z. 57 vorkommend, sub praes. 9. Dezember 1857, Z. 4770, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. März 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Matzich junior von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 14. Dezember 1857.

3. 2246. (1) Nr. 4779.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Anna und Theresia Schlegel, Georg Battizh, Anton von Franz Stokar, Matthäus Pegez, Mariana Schapla geb. Schlegel, Georg Hojzbevar, Salvator Vincherle, Mariana Schlegel geborene Repizh, Jakob Sinigaglia und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Schlegel und Josefa Witwe Kostnapfel, Vormünder des mindj. Franz Kostnapfel, Erben des sel. Paul Kostnapfel von Fuschine, wider dieselben die Klage peto. Verjährung und Erlöschenerklärung folgender Sapposten, als: des seit 30. Oktobe 1792 intabulirten Testaments pr. 2400 fl. E. W., zu unbekannt wessen Gunsten; des seit 16. Oktober 1806 intabulirten Schuldbriefes ddo. 5. Juli 1806, für die mindj. Jakob, Anna und Theresia Schlegel, für den Betrag von 300 fl. E. W.; des seit 26. Juli 1810 intabulirten Schuldbriefes ddo. 28. Juli 1810, für den Betrag pr. 1466 fl. 40 kr. C. M., zu Gunsten des Georg Battizh aus Görz; des seit 3. August 1810 intabulirten Schuldscheines ddo. 1. August 1810, für den Georg Battizh aus Görz pr. 203 fl. 51 kr.; des seit 31. Dezember 1810 intabulirten Vergleiches vom 7. Dezember 1810, für Anton von Franz Stokar, pr. 203 fl. 51 kr.; des seit 31. Dezember 1810 intabulirten Vergleiches ddo. 25. Februar 1809 für Matthäus Pegez von Sapusche, pr. 92 fr. 15 kr.; des seit 5. Juni 1811 intabulirten Vergleiches vom 2. März 1810, für Mariana Schepfle geborene Schlegel, pr. 150 fl. E. W.; des seit 16. Jänner 1811 intabulirten Vergleiches ddo. 15. September 1810, für Georg Hojzbevar, pr. 440 fl.; des seit 23. Dezember 1815 intabulirten gerichtlichen Vergleiches ddo. 17. Februar 1811, Z. 50, für Salvator Vincherle pr. 85 fl. 37 kr. E. W.; des seit 30. Dezember 1815 intabulirten Heirathvertrages ddo. 1. Februar 1805, Z. 31, für Mariana Schlegel geb. Repizh, pr. 2076 fl. 47 kr.; des seit 29. Juli 1820 intab. Urtheiles ddo. 17. Februar 1816, Z. 146, und Appellations-Verordnung vom 30. September 1816, Z. 8860, für Jakob Sinigaglia, pr. 2705 fl. c. s. c., sub praes. 10. Dezember 1857, Z. 4779, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 22. März 1858 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Schapla, Gemeinde-Vorsteher in Sturia, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 14. Dezember 1857.